

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Tommy Tabor (AfD)**

vom 9. September 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 9. September 2025)

zum Thema:

BERLINER AKADEMIE für weiterbildende Studien e.V.

und **Antwort** vom 19. September 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Sep. 2025)

Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit und Pflege

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/23 802

vom 9. September 2025

über BERLINER AKADEMIE für weiterbildende Studien e.V.

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht ohne Beziehung der Berliner Universitäten beantworten kann. Die Freie Universität Berlin (FU), die Humboldt-Universität zu Berlin (HU), die Technische Universität Berlin (TU) und die Universität der Künste (UdK) wurden um Stellungnahme gebeten.

1. Der beim Amtsgericht Charlottenburg im Vereinsregister eingetragene Verein BERLINER AKADEMIE für weiterbildende Studien e.V. (Aktenzeichen VR 8090 B) ist durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 10. Mai 2025 aufgelöst worden. Was war Hintergrund für die Auflösung?

Zu 1.:

Dem Senat sind keine Hintergründe zur Auflösung des Vereins bekannt. Nach Auskunft der FU erfolgte die Vereinsauflösung, weil sich keine neuen Personen für die Vorstandsarbeit finden ließen.

2. Wie viele öffentliche Mittel wurden für die Arbeit des Vereins bereitgestellt?

Zu 2.:

Der Verein erhielt keine institutionelle Förderung aus Mitteln des Landes Berlin. Über eine Förderung aus anderen öffentlichen Mitteln ist nichts bekannt. Im Rahmen ihrer vertraglich vereinbarten Kooperationen brachten die Berliner Universitäten personelle und infrastrukturelle Ressourcen ein, insbesondere durch organisatorische Unterstützung, Beteiligung von wissenschaftlichem Personal am Programm der Berliner Sommer-Uni (siehe Frage 3), die Mitwirkung im Programmbeirat und die Bereitstellung von Räumen während der vorlesungsfreien Zeit.

3. Seit 1986 lud die BERLINER AKADEMIE jedes Jahr zu ihrer Hauptveranstaltung ein, der BERLINER SOMMER-UNI. Partner war dabei im Wechsel jeweils eine der vier Berliner Universitäten (FU, HU, TU, UdK). Welches Resümee zieht der Senat zu dieser Reihe und in welcher Form kann dieses oder ein ähnliches Angebot fortgesetzt werden?

Zu 3.:

Nach Angaben der beteiligten Hochschulen fällt das Resümee positiv aus; die Berliner Sommer-Uni fand in der Regel großen Anklang bei den Teilnehmenden. FU, HU und TU verfügen über andere, bestehende (Weiter-)Bildungsangebote an ihren Einrichtungen, die mit dem Ziel des lebenslangen Lernens auch das bisherige Zielpublikum der Berliner Akademie ansprechen, so z. B. die Gasthörerprogramme und öffentliche Ringvorlesungen.

Berlin, den 19. September 2025

In Vertretung
Dr. Henry Marx
Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit und Pflege